

MUT
mitmachen
und trauen ■

NIEDERSCHWELLIGES MÜLHEIMER SPRACH-PROGRAMM





MUT ist ein niederschwelliges Mülheimer Sprach-Programm, mit dem Frauen und Eltern in Eppinghofen und Styrum ermutigt werden sollen die deutsche Sprache zu erlernen und ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Angestrebt wird dabei eine heterogene Gruppenzusammensetzung, damit die

deutsche Sprache die verbindende Verständigungsmöglichkeit für alle Teilnehmenden wird.

MUT verfolgt folgende Ziele:

- Alphabetisierung
- Ermutigen, um an weiterführenden Sprachförderangeboten teilzunehmen
- Stärkung der elterlichen Erziehungs-

kompetenz auch durch spezifische Angebote (z.B. Fahrradfahren, Nähen, Kochen etc.)

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Durchbrechen der häuslichen Isolation

WAS IST MUT?

MUT bündelt unter seinem Dach Angebote aus der Stadt von unterschiedlichen Anbietern, identifiziert Bedarfe bei der Zielgruppe und initiiert und begleitet weitere Angebote gemeinsam mit den Bildungsakteuren aus Eppinghofen und Styrum. Das MUT-Programm ist offen für weitere Partner.

MUT ist entstanden aus der gemeinsamen Arbeit und den Erfahrungen der Stadtteilkordinatoren in Eppinghofen und Styrum, den Bildungsakteuren aus beiden Bildungsnetzwerken und mit den Menschen vor Ort.

Bei ihrer Arbeit mit den Familien wurde immer wieder festgestellt, dass Eltern ein großes Interesse am Bildungserfolg ihrer Kinder haben. Dabei gibt es Eltern, die aufgrund ihrer Herkunft keine ausreichenden Deutschkenntnisse aufweisen, um ihre Kinder in ihrer Bildungsentwicklung erfolgreich unterstützen zu können. Gespräche mit ihnen haben ergeben, dass sie gerne einen Deutschkurs besuchen möchten, jedoch nicht den Mut dazu haben. Eine „Café“-Atmosphäre des Willkommens und gemeinsame Themen und Aktivitäten, wie Kochen, Nähen, Fahrradfahren in Projekten der

Bildungsnetzwerke Eppinghofen und Styrum mit den Bildungsakteuren haben gezeigt, dass diese Angebote besonders gut geeignet sind, um Frauen und Eltern zu erreichen. Hier wird für Eltern die Möglichkeit geschaffen, unmittelbar die Bedeutung verbesserter Sprachkenntnisse zu erkennen und zu erleben.

Als Kombination von thematischer Bildung und Sprachbildung über die Schaffung von Sprachanlässen und die Vermittlung eines anlassbezogenen Vokabulars erscheint MUT daher für besonders zielführend.

Drei Säulen

1. Elterncafé
2. Niederschwellige Frauenkurse
3. Elternintegrationskurse

WIE FUNKTIONIERT MUT?

1. Elterncafé

Elterncafés sind eine erste mögliche Kontaktstelle für Eltern. Hier bekommen sie in einer angenehmen Café-Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch untereinander und erhalten zu Themen Informationen, die sie in ihrer Entwicklung als Eltern und der Bildungsentwicklung ihrer Kinder unterstützen.

Elterncafés gibt es in Kindertagesstätten (Kita), Familienzentren, Grundschulen und Jugendzentren.

Die Themen richten sich ganz individuell nach den Bedürfnissen der Eltern. Das Elterncafé ist ein offenes Angebot. Die Teilnahme erfordert keine Anmeldung.

2. Niederschwellige Frauenkurse

Diese vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) finanzierten Kurse richten sich an Frauen mit Migrationshintergrund. Die Themen richten sich ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen. Es können sowohl Frauengesprächskreise zu unterschiedlichsten Themen wie auch Nähen, Kochen, Fahrrad fahren oder Deutschkurse ohne weitere spezielle Themenangebote sein. Die Kurse verfolgen das Ziel, die Frauen auf den Besuch von Integrationskursen vorzubereiten. Anbieter können Kita, Schulen, Verbände, Vereine u.a. sein.

Angebotsvarianten

2.1 MUT-Café

Im MUT-Café treffen sich die Frauen in einer Café-Atmosphäre. Es gibt eine Leitung, die das Café organisiert. Bei Kaffee und Gebäck werden die Frauen dabei unterstützt, sich ihrer eigenen Kultur bewusst zu werden und die deutsche Kultur besser kennen zu lernen. Sie erhalten Infos rund um Erziehungsthemen, deutsches Bildungssystem, Schutz vor häuslicher Gewalt, Gesundheit, Alltagsbewältigung / Orientierung im Stadtteil u.v.m. Das MUT-Café setzt sich aus einem festen Teilnehmerinnenkreis zusammen, der sich zu festgelegten Terminen trifft.

2.2 Näh-Café

Im Näh-Café wird an den Stärken der Frauen angeknüpft. Viele Frauen haben Grundkenntnisse im Nähen, die sie hier einbringen und zeigen können. Dieser ressourcenorientierte Ansatz motiviert die Mütter, sich aktiv einzubringen.

Beim Nähen bringt der Austausch über ästhetische Fragen der Stoff- und Formauswahl die Frauen ins Gespräch und macht sie miteinander vertraut. Auf dieser Basis können sie so auch heiklere und konflikthafte Themen und Unsicherheiten ansprechen, etwa im Umgang mit den eigenen Kindern. Die Beschäftigung mit dem Nähen, hat also einen beruhigenden und Vertrauen stiftenden Aspekt, der die Grundlage für tiefergehende Reflexionen schafft.

Mütter erhalten darüber hinaus Gelegenheit, gegenüber ihrer Familie ihr Können in einem anderen Rahmen zu zeigen. Das Näh-Café setzt sich aus einem festen Teilnehmerinnenkreis zusammen, der sich zu festgelegten Terminen trifft.

2.3 Fahrradfahrern-Kurs

Der Fahrradkurs stärkt die Verkehrskompetenzen von Frauen / Müttern mit Migrationshintergrund und ist somit auch gleichzeitig eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz. Wie auch in den anderen Kursen wird hier die Sprachförderung hervorgehoben (Fachsprache, Verkehrsregeln usw.).

Die Frauen bzw. Mütter haben durch das Fahrrad fahren die Gelegenheit, sich zu bewegen und fördern so ihre Gesundheit. Durch das Erlernen des Fahrradfahrens können Eltern eine Vorbildfunktion für ihre Kinder als Verkehrsteilnehmer übernehmen. Des Weiteren eröffnen sich für Kinder und ihre Familien verschiedene Freizeitmöglichkeiten.



3. Elternintegrationskurse

Die Zielgruppe der Elternintegrationskurse sind Mütter und Väter, die ein besonderes Interesse an Erziehung, Bildung, Ausbildung und Berufswahl ihrer Kinder haben. Zu den Schwerpunkten gehören: Alltagsorientierung, Vermittlung von Alltagswissen, Erziehung, Bildung, Ausbildung, Berufswahl, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Besonderheiten:

Der Spracherwerb soll durch Projektunterricht in- und außerhalb der Kursräume (z.B. Exkursionen) unterstützt werden. Eine Kinderbetreuung kann eingerichtet werden, wenn Bedarf für mindestens drei Kinder unter 14 Jahren besteht.

Die Eltern sollen die Möglichkeit haben, im Kindergarten oder im Schulunterricht ihrer Kinder zu hospitieren. Sie sollen so früh wie möglich in Kontakt mit den Lehrkräften bzw. Erzieher/-innen treten, Elternngremien kennen lernen und dort mitarbeiten. Die Kurse sollen deshalb in der Nähe oder idealerweise in den Bildungseinrichtungen der Kinder stattfinden.



Konkrete Angebote finden Sie im Internet unter: www.muelheim-ruhr.de unter Integrations- und Sprachkurse oder im Navigator <http://navigator.muelheim-ruhr.de/>

Das MUT-Programm wird in Kooperation mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern durchgeführt. Wir bitten um Verständnis, dass die Vielzahl an Logos nicht aufgeführt werden kann und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

FRAGEN ODER IDEEN?



Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich an:

Haccanim Şakar-Ak
Koordinierungsstelle MUT und Opstapje
Heißener Straße 16-18
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 455 51 89
haccanim.sakar-ak@muelheim-ruhr.de



WEITERE PARTNER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

